



**Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2012**

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0014

**Rhein-Main-Hallen**

**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.1.2012 -**

Die Behauptung, dass wichtige Kunden der Rhein-Main-Hallen abwandern würden, wenn sie „auf einer Baustelle“ tagen müssten, lässt sich nach Berichten in der Tagespresse (5.1. 2012 und 20.1.2012) nicht mehr aufrecht erhalten.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a. Die Behauptung, dass wichtige Kunden der Rhein-Main-Hallen abwandern würden, wenn sie „auf einer Baustelle“ tagen müssten, zu belegen, beispielsweise mit der Dokumentation von Umfrageergebnissen.
- b. zu berichten,
  1. ob er trotz gegenteiliger Aussagen von Kunden an seinem Standpunkt festhält, dass eine Sanierung, ein Umbau oder ein Neubau am bestehenden Standort erhebliche Einnahmerückgänge verursachen würde, weil die Rhein-Main-Hallen in diesem Fall viele Kunden dauerhaft verlieren würden.
  2. wie er die Idee der „Wahrzeichenvariante“ beurteilt.
  3. welche klimaökologischen Auswirkungen ein durch eine Kuppel erhöhter Baukörper hätte.

---

**Beschluss Nr. 0005**

Der Antrag ist durch die Aussprache in der heutigen Sitzung erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2012

Kessler  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2012

Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister